

NIEDERSCHRIFT

Nr. 09/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 15. Dezember 2020
in der Sporthalle in Bleibach

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Singler

2. Gemeinderäte Jochen Bockstahler, Clemens Elsner, Selma Fischer,
Reinhard Hamann, Jan Hug, Christine Kaltenbach,
Annette Linder, Nicole Rieser, Beate Roser ,
Barbara Schuler ,Robert Stiefvater, Hansjörg Weis,
Stefan Weis, Maria Wernet

Beamte, Angestellte, usw. Anna Schäfer, Wencke Heß, Markus Adam,
Jörg Barth,
Jörg Barth als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt: --

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 15 Mitglieder (BM +14 GR) anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
2. Bekanntgaben
3. Haushalt 2021
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021
- Beschlussfassung -
Anlage 1
4. Teilnahme an der 12. Bündelausschreibung 2022-204, für den kommunalen Gasbedarf, der
GT-Service GmbH
- Beschlussfassung -
Anlage 2

5. Verlängerung der Optionsregelung nach § 27 Abs. 22 UStG
- Beschlussfassung -
Anlage 3
6. Erstellung des Nahverkehrsplanes 2021-2026 für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) durch die Regio-Verbund Gesellschaft mbh (RVG)
hier: Anhörungsentwurf vom 31.10.2020
- Beschlussfassung -
Anlage 4
7. Beitritt zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
- Beschlussfassung -
Anlage 5
8. Vergabe von Arbeiten zur Gebäudebestandsdatenerfassung von kommunalen Liegenschaft im Rahmen des Forschungsprojektes ISWK Innovatives Strom- und Wärmekonzept im „Zweitälerland“, sowie des kommunalen Facility Management
- Beschlussfassung -
Tischvorlage
9. Auftragsvergabe zur Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Vereine Siegelau aufgrund technischem Totalausfall (außerplanmäßige Kosten)
- Beschlussfassung -
Tischvorlage
10. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2020 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
- Beschlussfassung -
Anlage 6
11. Ehrung eines langjährigen Gemeinderatsmitglieds
12. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 7
13. Anfragen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 07.12.2020 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen. Er bittet den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen, da der Tagesordnungspunkt noch einen Haushaltsansatz beinhaltet, welche im folgenden Tagesordnungspunkt im Haushalt 2021 beschlossen werden müsste. Hiergegen bestehen ebenfalls keine Einwände.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt folgende Sachstände bekannt:

1. In der Simonswälder Straße wurde ein großer Rohrbruch behoben. Jetzt machen sich die vom Gemeinderat genehmigten Logger zur Rohrbruchfindung bezahlt. Der Rohrbruch wurde am Sonntag durch die Fernwirktechnik gemeldet und am Montag durch den Bauhof behoben.

2. Im Herrenweg wurde nach der Baumkontrolle eine große Roteiche gefällt. Der Baum war in seiner Standsicherheit („Befall von Baumpilz Hallimasch“) gefährdet. Als Ersatzpflanzung wird eine Stieleiche gesetzt. Durch die Bewässerung „auch des alten Baumbestandes durch den Bauhof“ konnten in der Gemeinde Gutach keine Trockenschäden festgestellt werden.

3. Im TB 8 „Riederhof“ ist die Pumpe zur Grundwasserförderung ausgefallen, diese muss erneuert werden.

4. Auf dem Friedhof in Bleibach wurden die Erdarbeiten zum Anlegen eines neuen Grabfeldes „Bodenaustausch sowie Einbau einer Drainage“ abgeschlossen. In der Januarsitzung wird darüber nochmals ausführlich berichtet. Auf dem Friedhof Bleibach werden noch Bäume wie Felsenbirne, Hahnendorn, Tausendblütenstrauch und Japan. Maienkirsche gepflanzt.

5. Durch die Fertigstellung des Brückenbauwerks in der Dorfstraße „Brücke der DB“ konnten die Feuerwehrfahrzeuge aus dem Bauhof wieder ins Feuerwehrhaus Bleibach zurückverlegt werden.

6. Der Bauhof der Gemeinde Gutach ist für den Winterdienst gut gerüstet. Der Bereitschaftsdienst wurde eingerichtet. Im Wanderheim Kreuzmoos wird eine Webcam zur besseren Einschätzung der Temperatur sowie der Schneeverhältnisse installiert.

7. Der Brandweiher am Eckleberg wurde instand gesetzt. Mit den Nutzern wird ein Pflegevertrag geschlossen.

Hauptamtsleiter Herr Barth gibt den Sachstand zu den Flüchtlingen bekannt:

Die Gemeinde Gutach im Breisgau muss bis Ende 2021 noch 10 Flüchtlinge im Rahmen des § 18 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und der sich daraus ergebenden Zuteilungsquote von der unteren Aufnahmebehörde (LRA Emmendingen) aufnehmen. Auf die Anlage 1 zur Anschlussunterbringung wird verwiesen.

Mitte September 2020 ist eine 5 köpfige Familie aus dem Uferweg 2 (DG) nach Elzach verzogen. Ende September 2020 sind 2 Personen aus dem Uferweg (unfreiwillig) ausgereist. Der übrige Familienverband wird ggf. freiwillig ausreisen.

Derzeit ist das Gebäude für die Anschlussunterbringung im Uferweg 2 mit 11 Personen belegt.

Vom Landratsamt Emmendingen wurde uns angeboten eine kurdische Familie mit 6 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung aufzunehmen. Die Bleiberechtsaussichten dieser Personen sind anzunehmen bzw. sind recht gut. Eine Zuteilung wird Mitte Januar 2021 erfolgen

Darüber hinaus ist auch beabsichtigt eine weitere obdachlose Person aus der Alexanderstraße in den Uferweg 2 zu verlegen.

Die zuzuteilenden Personen sind bereits informiert.

BM Singler weist auf den ausgelegten Sitzungsplan für das Jahr 2021 hin.

BM Singler gibt allgemeine Informationen über das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE weiter. Er gibt die Verbrauchsdaten der ENBW bezüglich der Entwicklung der Stromeinspeisung, des Stromverbrauches, der Verbrauchsarten und Erzeugungsarten bekannt.

3. Haushalt 2021

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021

- Beschlussfassung -

Anlage 1

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 3. Er übergibt das Wort an Frau Schäfer weiter.

Frau Schäfer ergänzt, dass der Haushalt bereits im Verwaltungsausschuss am 24.11.2020 vorberaten wurde. Sie fasst die wesentlichen Ansätze des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes kurz zusammen. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Minus von knapp 1,6 Millionen €. Das Saldo des Finanzhaushalts beläuft sich auf minus 6.201.614 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf „0“ und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf eine Million Euro festgesetzt. Die Hebesätze wurden bei der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) wie für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 370 von Hundert der Steuermessbeträge festgesetzt. Für die Gewerbesteuer werden 375 von Hundert der Steuermessbeträge festgesetzt.

GR'tin Schuler trägt folgende Haushaltsrede der Ökologischen Liste vor:

Sehr geehrte Herr Singler,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Presse,
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

Blicken wir zurück, so ist fast das ganze Jahr von dem Pandemiegeschehen geprägt, das hat unserer Verwaltung einiges abverlangt, mussten manche von der der Bundes- und Landesregierung gefasste Beschlüsse sehr schnell umgesetzt werden. Aber auch für unsere Bürger ist es ein Einschnitt, je nach Gesundheitszustand, sozialer Einbindung und beruflicher Situation ist es für manche Bürger*innen richtig bitter, hier möchten wir den vielen Freiwilligen danken, die verschiedenste Dienste angeboten haben, geholfen haben und es auch weiterhin tun.

Nun aber zu den Haushaltszahlen, die angedachten Projekte sind weitestgehend umgesetzt worden. Das Bleibacher Klohäuschen am Bahnhof hat sich allerdings dem Tempo des S-Bahn Ausbaus angepasst. Der S-Bahn Ausbau, verzögert sich immer mehr, was u.a. an der mangelnden Planung der DB liegt. Nach dem Desaster auf der Kaiserstuhlbahn, sind wir gespannt ob es hier reibungsloser läuft, ab Feb. soll die S-Bahn bis Waldkirch fahren. Die Mobilitätsfrage ist ein kleiner Teil zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Deshalb begrüßen wir auch, dass seit unserem ersten Antrag 2015, die P&R-Plätze an den Bahnhöfen auszubauen, dies nun auch geschehen soll. Der Ausbau der Radwege mit 8000 € Haushaltsansatz, reicht um die schlimmsten Lösser zu flicken u. vielleicht noch ein wenig zu planen, aber nicht um ein Zukunft fähiges Konzept aufzustellen. Hier haben wir vor allem den Abschnitt zwischen Bleibach Stollen und Gutach Gütermann im Fokus. Dieser Streckenabschnitt muss neu gedacht werden.

Die diesjährige Klausurtagung hat uns die Möglichkeit gegeben, einzelne Projekte etwas genauer zu betrachten und die damit verbundenen Folgen zu diskutieren. Es herrschte große Einigkeit über die anzugehenden Baumaßnahmen. Allerdings wurde eine Debatte darüber, wie sich die Gemeinde weiterentwickeln möchte oder könnte bislang nicht weiter verfolgt. Das wünschen wir uns für das neue Jahr.

Unser Landkreis und auch unsere Gemeinde haben wachsende Einwohnerzahlen, d.h. wir brauchen mehr Kindergartenplätze und Klassenzimmer für die Grundschüler, diese beiden Aufgaben sind anzugehen. Die finanziellen Mittel sind derzeit noch gut und es hilft nicht, sich darauf zu berufen, dass manche Beteiligte gewohnt sind, in veralteten Rollenbildern zu denken und sich gegenüber zeitgemäßen Notwendigkeiten unflexibel zeigen. Die Zeit drängt und die Lösung, Tagesmüttern und –Vätern die Räumlichkeiten in der Grundschule Bleibach zur Verfügung zu stellen ist nur ein Zwischenschritt.

Die Fertigstellung der Schulsanierung des Mitteltrakts wird hoffentlich im nächsten Jahr abgeschlossen werden, der weitere Um- und Ausbau zu einer modernen Grundschule mit Räumlichkeiten und Mensa ist zwar erst 2022 geplant, sollte aber dann auch umgesetzt werden. Die Umstellung auf moderne Lernformen mit Hilfe des Digitalisierungspakts, ist erfreulicherweise auf einem guten Weg. Hier gilt der Dank dem engagierten Lehrerkollegium und Frau Hess für die Koordination von Seiten der Gemeindeverwaltung. Der Ausbau einer Senioreneinrichtung sollte auch nicht in den Hintergrund geraten, die Generation „baby-boomer“ kommt und braucht eine entsprechende Einrichtung, damit wird auch wieder Wohnraum für die jüngere Generation geschaffen. Geschoss Wohnungsbau mit mindestens 25 % sozial verträglichen Mieten kann auf dem Gelände der alten Ziegelei entstehen, das wäre unser Ziel.

Darüber hinaus sollte man die Gewerbeentwicklung im Auge behalten und standortgemäß fördern.

Um all diese vielfältigen Aufgaben trotz Corona Pandemie bewältigen zu können, sind wir auf eine motivierte und leistungsfähige Gemeindeverwaltung mit ausreichend dicker Personaldecke angewiesen. Wir bedanken uns für die gute, wenn auch manchmal mit unterschiedlichen Ansichten, Zusammenarbeit und hoffen, dass wir im kommenden Jahr die auftretenden Herausforderungen gemeinsam lösen.

Für die anstehenden Feiertage, wünschen wir allen hier Anwesenden, eine friedvolle und schöne Zeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

GR Hamann bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Schäfer für die geleistete Arbeit. Das Projekt der Deutschen Bahn gilt es jetzt noch zu schultern.

GR Stiefvater schließt sich dem Vorredner an. Er bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung und speziell bei der Rechnungsamtsleitung. Es wurde im Jahr 2020 beinahe alles geregelt.

BM Singler gibt den Dank auch die Gemeinderäte zurück.

GR´tin Kaltenbach möchte noch wissen, welche Maßnahmen bei den Brücken die Gemeinde mittragen muss und bis zu welcher Höhe.

Frau Schäfer sagt, dass es alle Brücken betrifft. Man geht von einer Förderquote zwischen 50 und 75 % aus. Es wird mit einer Förderquote von 50 % kalkuliert. Dies ist zumindest eine sichere kalkulierbare Größe.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Abstimmung über die Satzung, den Haushalt 2021 und den Finanzplan.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung, den Haushaltsplan 2021 und den Finanzplan.

**4. Teilnahme an der 12. Bündelausschreibung 2022-204, für den kommunalen Gasbedarf, der GT-Service GmbH
- Beschlussfassung -
Anlage 2**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 4 und sagt, dass die Gemeinde wieder an den Bündelausschreibungen zur Erdgaslieferung teilnimmt. Der Lieferbeginn wäre der 1. Januar 2022. Bei einem Finanzvolumen von rund 33.000 € wurden 2019 rund 783 000 Kilowattstunden verbraucht. In der Gemeinde Gutach haben nur noch wenige eigene Gebäude einen Gasanschluss.

Herr Adam ergänzt, dass auch diese wenigen Gebäude sukzessive auf umwelt- und klimafreundliche Systeme umgestellt werden.

GR´tin Schuler möchte wissen, wie viele Anschlüsse es noch gibt.

Frau Schäfer antwortet, dass noch 10 Anschlüsse vorhanden sind. Der jetzige Lieferant- die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH- hat der Gemeinde zum 31.12.2021 gekündigt.

GR´tin Schuler bittet um getrennte Abstimmung der Punkte 1-4 zu Punkt 5.

GR Hamann möchte wissen, ob man die Entscheidung jetzt schon treffen muss.

BM Singler bejaht die Frage.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Abstimmung über Punkt 5 („kein Biogas“).

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich mit 12 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen gegen den Bezug von Biogas.

BM Singler bittet den Gemeinderat der Teilnahme an der 12. Bündelausschreibung zuzustimmen und möchte über die Punkte 1-4 insgesamt abstimmen lassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme an der 12. Bündelausschreibung Erdgas (ohne Biogas) ab Lieferbeginn 01.01.2022 und der Bevollmächtigung der Verwaltung zur Beauftragung der GT-service Dienstleistungsgesellschaft (Gt-service GmbH) zur Ausschreibung der Erdgaslieferungen sowie die verbindliche Anerkennung des Ergebnis der Bündelausschreibung.

5. Verlängerung der Optionsregelung nach § 27 Abs. 22 UStG
- Beschlussfassung -
Anlage 3

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 5 und gibt das Wort an Frau Schäfer ab.

Frau Schäfer erklärt, dass seit Januar 2017 der § 2b UStG gilt, wonach auch juristische Personen des öffentlichen Rechts- also auch Gemeinden- den gleichen Grundsätzen bei der Besteuerung von z.B. privatrechtlichen Leistungen unterliegen. Der Gemeinderat bereits in der Sitzung v. 13.12.2016 der Optionsregelung zugestimmt. Der Bundesrat hat allerdings im Dezember 2019 darum gebeten die Frist um 2 Jahre zu verlängern. Dem wurde auch im Zuge der Covid 19 Pandemie zugestimmt. Das heißt jetzt, dass bis spätestens im Jahr 2023 die Besteuerung nach § 2b UStG in der Gemeinde zu erfolgen hat.

BM Singler bittet um Wortmeldung an den Gemeinderat bzw. um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Verlängerung der Optionsregelung nach § 27 Abs. 22 UStG bis zum 31.12.2022 zuzustimmen.

6. Erstellung des Nahverkehrsplanes 2021-2026 für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) durch die Regio-Verbund Gesellschaft mbh (RVG)
hier: Anhörungsentwurf vom 31.10.2020
- Beschlussfassung -
Anlage 4

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 6 und stellt fest, dass es bei diesem komplexen Thema keine Eilentscheidung notwendig ist. Vielmehr kann man sich bis zur Februar bzw. März-Sitzung im neuen Jahr 2021 Zeit lassen.

Herr Barth ergänzt, dass den Gemeinderäten nur die wesentlichsten Unterlagen beigefügt wurden. Die übrigen Unterlagen wurden über den elektronischen Postversand am 16.

November und 04. Dezember übersendet. Dennoch handelt es sich um sehr viele Anlagen, deren Lektüre eine gewisse Zeit bedarf. Wichtig sei jedoch, dass der Regio-Verbund ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass ein Mehrangebot an Busandienungen auch gleichzeitig einen Finanzierungsvorschlag enthalten muss sofern das Mehrangebot nicht im landkreisweiten Standard enthalten ist.

Des Weiteren wurde im Schreiben des Regio-Verbundes auf die sog. „vollständige Barrierefreiheit“ hingewiesen. Hier ist die Zielvorgabe, Beiträge bis Frühjahr 2021 zu übermitteln und bis zum 01.01. 2022 ein Konzept für Menschen mit Behinderung umgesetzt zu haben.

Nichts desto trotz können natürlich bis zur endgültigen Entscheidungen Ideen, Verbesserungsvorschläge und sonstige Änderungswünsche des Nahverkehrsplanes an die Gemeindeverwaltung herangetragen werden. Die Gemeindeverwaltung wird diese dann im Vorfeld an den Regio-Verbund weitergeben.

GR´tin Schuler erfragt, wie bei der Umsetzung der Vorgaben die Prioritäten in der Gemeinde gesetzt werden.

Herr Adam sagt, dass die Planung hierzu bereits läuft.

GR´tin Linder hat festgestellt, dass die Bushaltestellen in Gutach die Stufe „B“ erreichen und in Bleibach die Stufe „C“. Sie möchte wissen, wie man die Möglichkeiten eingeschränkter Menschen angleichen oder sogar verbessern kann. Auch die Priorität interessiert sie.

Herr Adam antwortet, dass die Vorgaben nicht auf einmal, an allen Buszugängen und Haltestellen erfolgen können. Vielmehr soll dies sukzessiv umgesetzt werden. Die Priorität muss untersucht werden. z.B. welche Bushaltestellen am stärksten frequentiert wird.

Der Tagesordnungspunkt Nahverkehrsplanes 2021-2026 wird zu einem späteren Sitzungstermin im Februar oder März 2020 beschlossen.

**7. Beitritt zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
- Beschlussfassung -
Anlage 5**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 7 und wirbt für den Beitritt zum Klimaschutzpakt und würde diesen gerne beschließen lassen. Damit setzt sich die Gemeinde Gutach im Breisgau zum Ziel, bis 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Der Beitritt zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden ist für die Gemeinde kostenneutral.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig den Beitritt zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden.

8. Vergabe von Arbeiten zur Gebäudebestandsdatenerfassung von kommunalen Liegenschaft im Rahmen des Forschungsprojektes ISWK Innovatives Strom- und Wärmekonzept im

„Zweitälerland“, sowie des kommunalen Facility Management
- Beschlussfassung -
Tischvorlage

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 8 und erläutert kurz, dass für die Gebäudebestandsdatenerfassung der kommunalen Liegenschaften im Rahmen des Forschungsprojektes „ISWK“ eine Ausschreibung erforderlich wurde. Die der Gemeinde bereits bekannte Fa. Communal-FM GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot zu einer Bruttoangebotssumme von 28.420 € abgegeben.

GR'tin Linder bittet Herrn Adam um weitere Ausführungen.

Herr Adam ergänzt, dass die Firma die Gebäude vom Keller bis Speicher jedes Fenster, jeder Raum, jede Türe, jeder Lüftungsschlitz erfassen würde. Die Daten werden dann für das Forschungsprojekt "Innovatives Strom- und Wärmekonzept" benötigt und in das System eingepflegt. Ein Betrag in Höhe von 4.060 € ist für ein Haus förderfähig.

GR'tin Schuler möchte wissen, ob die Summe bereits im Haushaltsplan 2021 erfasst ist.

Frau Schäfer bejaht die Frage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten zur Gebäudebestandsdatenerfassung an die Fa. Communal-FM GmbH zu einer Bruttoangebotssumme von 28.420 €.

9. Auftragsvergabe zur Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Vereine Siegelau aufgrund technischem Totalausfall (außerplanmäßige Kosten)

- Beschlussfassung -
Tischvorlage

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 9 und gibt das Wort an Herr Adam weiter.

Herr Adam erläutert kurz den Sachverhalt. Die Notwendigkeit der Erneuerung der Heizungsanlage kam plötzlich, nachdem die Heizung 23 Jahre gelaufen ist. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich laut Aussage der Fachfirma, da es keine Ersatzteile mehr für diesen Anlagentyp gibt. Da die Erneuerung dringlich war und der Haushalt noch nicht beschlossen wurde, hat man sich dazu entschieden, die Auftragsvergabe noch vor Beschlussfassung über den Haushalt 2021 dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Ein Austausch wäre im Jahr 2022 sowieso angestanden. Kurzfristig konnten mehrere Firmen angeschrieben werden. Das wirtschaftlichste Angebot legt die Fa. Schmieder GmbH mit einer Bruttoangebotssumme von 58.111,00 € vor.

GR'tin Roser möchte wissen, ob Pellets oder Hackschnitzel verwendet werden. Herr Adam sagt, dass Hackschnitzel verwendet werden sollen.

BM Singler bittet den Gemeinderat dem wirtschaftlichsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Schmieder GmbH zu einer Bruttoangebotssumme von 58.111,00 € zu vergeben.

10. Zustimmung zu Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2020 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
-Beschlussfassung-
Anlage 6

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 10 und sagt, dass er und Gemeinderat Clemens Elsner an der Gesellschafterversammlung am 01. Dezember teilgenommen haben. Die Unterlagen lagen bzw. liegen noch im Rathaus aus.

GR´tin Roser bemängelt, dass die gefassten Beschlüsse immer im Nachhinein durch den Gemeinderat abgesegnet werden müssen. Sie fragt, warum man das nicht in einer Gemeinderatsitzung vorher behandeln könne.

BM Singler antwortet, dass dies an den Termin-Vorgaben von Frau Weiß vom der Tourismus GmbH & Co. KG lag.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2020 der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG zu.

11. Ehrung eines langjährigen Gemeinderatsmitglieds

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 11 und bittet GR´tin Barbara Schuler nach vorne. Er ehrt sie für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat Gutach im Breisgau mit einer Urkunde und einer Ehrennadel des Gemeindetags Baden Württemberg. GR´tin Schuler ist seit 22.02.2000 im Gemeinderat Gutach als Nachrückerin für Waldemar O. Dabei erwähnt er die Projekte bei denen GR´tin Barbara Schuler maßgeblich mitgewirkt hatte. Ebenso geht er auf die vergangenen Kommunalwahlen ein, bei der Gemeinderätin Schuler jedes Mal ihre Stimmenanteile verbessern konnte. Zudem sitzt sie seit 2009 auch im Kreistag in Emmendingen.

GR´tin Schuler bedankt sich für die Ehrung.

12. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 7

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 3 und sagt, dass es sich um eine Spende der Volksbank Breisgau Nord e.G. in Höhe von 750,00 € für die Kinderkrippe Schatzkiste handelt.

Er bittet den Gemeinderat um Abstimmung zur Annahme der Spende.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Spende der Volksbank Breisgau Nord e.G. in Höhe von 750,00 € für die Kinderkrippe Schatzkiste.

13. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR ´tin Kaltenbach ist interessiert am Stand der geplanten Nutzung des Schulhauses in Bleibach von Tagesmüttern im Rahmen der Kinderbetreuung.

Herr Barth antwortet, dass derzeit ein Aufruf auf der Homepage und ab Mittwoch im Mitteilungsblatt erfolgt. Das Konzept der Betreuung in anderen geeigneten Räumen kann aber auch nur umgesetzt werden, wenn sich Tagesmütter bzw. Tagesväter bereiterklären hierfür einzuspringen. Des Weiteren müssen auch die Eltern bereit sein, ihre Kinder in diese Form der Betreuung zu begeben.

GR´tin Schuler fragt weiter nach dem Stand des geplanten Erweiterungsbaus der Kinderbetreuungsstätten.

BM Singler sagt, dass die Planung noch nicht endgültig beschlossen ist. Zudem werden die Anmeldezahlen der katholischen Kindergärten erst Ende Januar 2021 geliefert.

GR´tin Linder erfragt das Verfahren bzw. den Ablauf bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung durch Tagesmütter/ Tagesväter und ob dem Anspruch nach Betreuung durch die Betreuungsform Rechnung getragen werden kann.

Herr Barth sagt, dass der elterliche Anspruch auf Betreuung an die Gemeinde dadurch abgegolten wäre. Die Tagesmütter/ Tagesväter arbeiten selbständig, betreut durch den Kinderschutzbund in Waldkirch und das Landratsamt Emmendingen. Für die Betreuung der Kinder erhalten die Tagesmütter/ Tagesväter mind. 6,00 € / Stunde für Kinder Ü 3 und 6,50 € für Kinder U 3. Es müssen allerdings vorher verschiedene Kursmodule besucht werden, bevor man eine Zertifizierung erhält.

GR Stefan Weis schlägt vor, die zwei neuen Brücken der Elztalbahn mit Graffiti – unter Einbeziehung von Schulen und Vereinen – zu gestalten, um Vandalismus vorzubeugen.

Herr Adam gibt den Hinweis an GR Stefan Weis mit dem Hinweis aus, die neuen Brücken hätten einen Antigraffiti-Schutz. Bürgermeister Singler möchte die Anregung aber gern für die Gestaltung von Unterführungen aufgreifen. In der Simonswälderstraße sei schon einmal so ein Projekt realisiert worden.

GR Hug fragt, ob die Musikschulen durch den Lock-Down derzeit auch betroffen sind.

BM Singler antwortet, dass es hierzu noch keine näheren Informationen gibt. Allerdings geht man schon davon aus, dass auch Musikvereine vom Lock-Down betroffen sind.

GR´tin Linder möchte wissen, ob es für den Übergang von der Bahnhofstraße/ Simonswälderstraße bzw. von der Post zum REWE Discounter bessere Überquerungsmöglichkeiten gibt. Besonders für Kinder oder ältere Menschen ist es dort schwer über die Straße zu gelangen.

Herr Barth sagt, dass für die Einrichtung einer Überquerungshilfe gewisse Voraussetzungen vorhanden sein müssen. So sagt die sog. Richtlinie, dass mind. 50 Personen / Stunde die Straße queren müssen oder auch mind. 200 Kraftfahrzeuge/ Stunde die Straße befahren müssen. Er wird die Anfrage aber an die untere Verkehrsbehörde nach Waldkirch weitergeben.

BM Singler bedankt sich abschließend bei der Presse und dem Gemeinderat für das Jahr 2020 das von guter Zusammenarbeit und gutem Umgang geprägt war und wünscht allen Anwesenden ein paar schöne, ruhige und besonnene Weihnachtstage und eine guten und gesunden Start ins neue Jahr 2021.

BM Singler schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth, Hauptamtsleiter

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler